



Quercus cerris

'Argenteovariegata'



Höhe	15 - 20 m
Breite	15-20m
Krone	breit-kegelförmig, später rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	fast schwarz, rau, junge Zweige graubraun bis graugrün, filzig
Blatt	länglich bis oval, 6 - 12 cm, grün mit cremeweißem Rand
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 5 - 6 cm lang, Mai
Früchte	2,5 - 3 cm lange Eicheln, 1 bis 4 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	am liebsten kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	vor 1864

Ein stattlicher Baum mit einer breit-kegelförmigen, später runden Krone, der meistens einen durchgehenden Hauptast mit massiven Ästen hat, welche die Krone bilden. Der Stamm ist rau gefurcht und hat lange Rindenplatten. Die jungen Zweige sind graufilzig, an der Spitze kantig. Die Knospen sind samtig behaart und haben moosartige Stützblättchen. Das ledrige Blatt hat eine variable Form, ist aber meist länglich bis oval. Es ist an der Oberseite rau, an der Unterseite kahl und hat 4 bis 9 Paar untiefe bis sehr tiefe Lappen. Der Unterschied zu der Art ist, dass 'Argenteovariegata' einen breiten, unregelmäßigen, cremefarbenen Blattrand hat. Manchmal entstehen cremefarbige Flecken oder breitet sich der cremeweiße Rand bis zur Mittelrippe aus. Das Blatt bleibt bis tief im Winter am Baum. Die Früchte entsprechen denen der Art. Der Baum ist empfindlich gegen Frostrisse, aber nicht anfällig gegen Mehltau.